

# Grundwasserworkshop

09. Juli 2014

in Cloppenburg



WVU haben den Auftrag Trinkwasser zu liefern → Umfangreiches Management in WSG/TGG erforderlich

- Zunahme **Nitratbelastung** landesweit erkennbar
  - erste Maßnahmen eingeleitet, aber: komplexes Rechtssystem
  - Sonderstatus TGG/WSG berücksichtigen
- Vermehrt auch Funde von **PSM** und Metaboliten
  - Sensible Kommunikation mit Gesundheitsämtern!
  - Vorsorgender Ansatz
- **Kooperationsmodell** ist eine gute Grundlage für die Zukunft, aber:
  - GW-schutzmaßnahmen sind z.T. nicht mehr wettbewerbsfähig
  - Freiwilliger Ansatz allein oft nicht ausreichend
  - Ergebnisorientierten Grundwasserschutz und leistungsgerechte Honorierung ausbauen
  - WEG weiterentwickeln, insbesondere Finanzierung WSG-Aufgaben

**„Trinkwasser muss so beschaffen sein, dass durch seinen Genuss oder Gebrauch eine Schädigung der menschlichen Gesundheit insbesondere durch Krankheitserreger nicht zu besorgen ist. Es muss rein und genusstauglich sein.“ (TrinkwV)**

**Die Wasserversorger in Niedersachsen engagieren sich daher auch weiterhin in Ihrer bestehenden und bewährten Struktur für den vorsorgenden Grundwasserschutz.**

**Dafür brauchen wir aber allerdings die Unterstützung aller relevanten Akteure im Bereich der Wasserwirtschaft!**

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit**